

An den
Markt Murnau a. Staffelsee
-Friedhofsverwaltung-

Murnau a. Staffelsee

Eingangsstempel

Antrag

zur Erteilung einer Genehmigung für die Aufstellung eines Grabdenkmales gemäß Technischer Anleitung zur Standsicherheit von Grabmalanlagen (TA-Grabmal) auf dem Friedhof

☐ Murnau a. Staffelsee

☐ Hechendorf

Grabstelle

☐ Nordteil

☐ Mittelteil

☐ Südteil

☐ Einzelgrab

☐ Doppelgrab

☐ -stelliges Grab

Abteilung _____ Reihe _____ Nummer _____

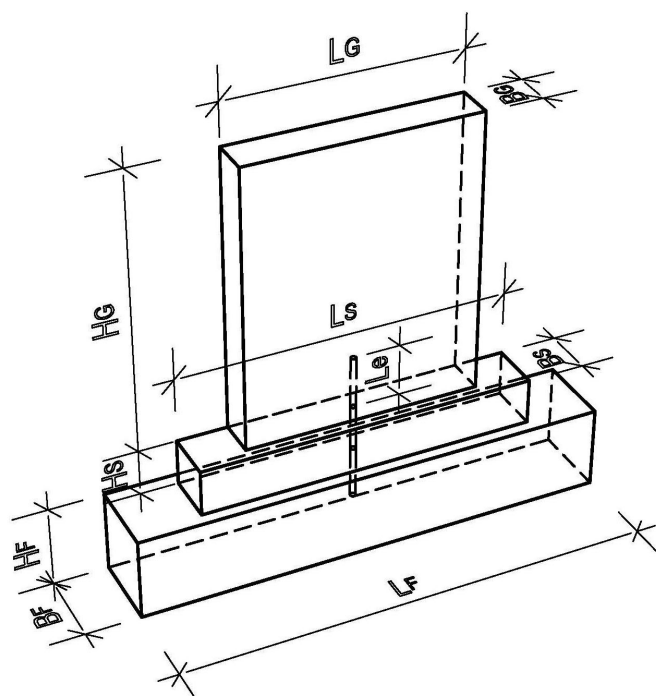
Antragsteller (Inhaber des Grabnutzungsrechtes)

(Name, Anschrift)

Inschrift des Grabdenkmals (Name, Vorname): _____

Ausführung :

1. Anzeige der sicherheitsrelevanten Daten



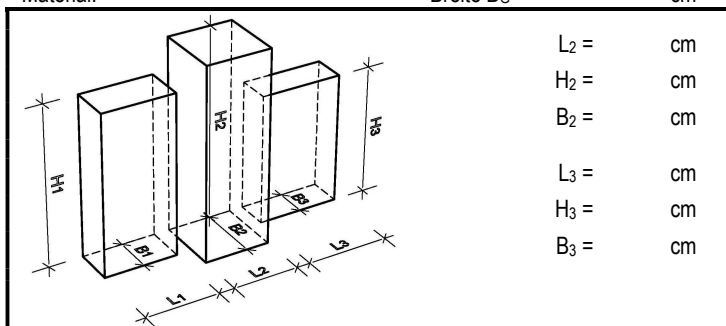
Grabsteinabmessungen

☐ Kein Grabmal vorhanden

Grabmal bestehend aus ☐ Teil(en)

Gesamtlänge $L_G =$ cm Höhe $H_G =$ cm

Material: Breite $B_G =$ cm



$L_2 =$ cm

$H_2 =$ cm

$B_2 =$ cm

$L_3 =$ cm

$H_3 =$ cm

$B_3 =$ cm

Sockelabmessungen

☐ Kein Sockel vorhanden

Länge $L_S =$ cm Höhe $H_S =$ cm

Material: Breite $B_S =$ cm

Dübel Ø: mm Material:

Einbindelänge $L_e =$ cm Dübelzahl / Teil:

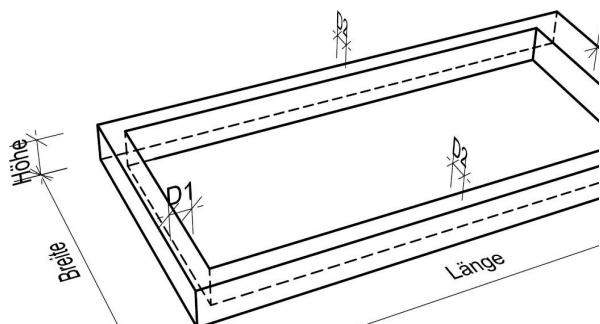
Gesamtlänge $L =$ + + = cm

Fundamentabmessungen

☐ Kein Einzelfundament

Länge $L_F =$ cm Höhe $H_F =$ cm

Material: Breite $B_F =$ cm



Einfassung

☐ Keine Einfassung

Breite = cm Länge = cm

Material: Höhe = cm

D₁ = cm D₂ = cm D₃ = cm

Längstes Einfassungsteil mit der kleinsten Dicke:

L = cm

H = cm

D = cm



Wird kein Einzelfundament (z. B. Pfahlgründung) verwendet, sind die sicherheitsrelevanten Darstellungen, Abmessungen und Materialangaben auf einem beige-fügten Blatt darzustellen.

☐ Alternative Gründung

Tiefgründung

☐ Pfahlgründung

Systemgründung

☐ typengeprüfte Statik

Flachgründung

☐ Fertigteilfundament

☐ Querstreifenfundament

☐ Längsstreifenfundament

☐ Platteneinspannung

☐ Erdspieß

☐ Tragende Einfassung

☐ Köcherfundament

☐ Pfahlgruppe

2. **QR-Code:** nein ☐ ja ☐ Inhalte liegen in doppelter Ausfertigung bei

Beilagen:

2 Skizzen der Gründung zur Aufnahme des Kippmoments mit Abmessungen, Materialangaben, Bewehrungen und Befestigungsmitteln

2 Planskizzen (Vorder- u. Seitenansicht, Maßstab 1:10, mit Schrift-, Symbol- und Ornamentanordnung,) sowie Erklärung zum Nachweis über die Produktionsbedingungen nach Art. 9a Abs. 2 BestG, Inhalte des QR-Codes in doppelter Ausfertigung

Mir ist bekannt, dass ich für die entsprechenden Gebühren aufzukommen habe.

Unterschrift des Antragstellers:
(Verfügungs-, Nutzungsberechtigter)

Stempel und Unterschrift
des Dienstleistungserbringers

Zur Beachtung: Die Aufstellung des Grabdenkmales ist vorher beim Marktbauamt anzumelden.
Die Einzahlung der Genehmigungsgebühr ist dabei nachzuweisen.

Nachweis über die Produktionsbedingungen nach Art. 9a Abs. 2 BestG

Nach § 32 Abs. 2 der geltenden Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesens dürfen Grabsteine und Grabeinfassungen aus Naturstein nur aufgestellt werden, wenn sie nachweislich ohne schlimmste Formen von Kinderarbeit im Sinne von Art. 3 des Übereinkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17.06.1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (BGBl. 2001 II S. 1290, 1291) hergestellt worden sind und hierfür ein Nachweis gemäß Art. 9a Abs. 2 BestG in der jeweils geltenden Fassung vorgelegt wird. Herstellung im Sinne dieser Vorschrift umfasst sämtliche Bearbeitungsschritte von der Gewinnung des Natursteins bis zum Endprodukt. Ein Nachweises im Sinne von Abs. 1 Satz 1 des Art. 9a bedarf es nicht, wenn der Letztveräußerer glaubhaft macht, dass die Grabsteine oder Grabeinfassungen aus Naturstein oder deren Rohmaterial vom dem 01.09.2016 in das Bundesgebiet eingeführt wurden.

Der erforderliche Nachweis über die Produktionsbedingungen wird wie folgt erbracht:

- ☐ durch die beigelegte lückenlose Dokumentation vom _____, wonach der beantragte Grabstein und/oder die beantragte Grabeinfassung aus Naturstein ausschließlich in Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, weiteren Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz hergestellt worden ist/sind, oder
- ☐ durch die beigelegte schriftliche Erklärung bzw. dem beigelegten Zertifikat einer Organisation vom _____ mit dem nach Art. 9a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BestG vorgeschriebenen Inhalt
- ☐ durch die beigelegte Glaubhaftmachung (z.B. Importnachweis etc.), dass der beantragte Grabstein und/oder die beantragte Grabeinfassung aus Naturstein oder deren Rohmaterial vor dem 01.09.2016 in das Bundesgebiet eingeführt worden ist/sind
- ☐ Erklärung der Nichtzumutbarkeit durch den Letztveräußerer:
Hiermit erkläre ich, dass mir die Vorlage eines Nachweises unzumutbar ist. Aus diesem Grund lege ich eine von mir unterzeichnete Erklärung vom _____ bei, in der ich erkläre, welche wirksamen Maßnahmen ich ergriffen habe, um die Verwendung von solchen Grabsteinen und Grabeinfassungen zu vermeiden und in der ich die Gründe für diese Unzumutbarkeit darlege.
Ich versichere, dass mir keine Anhaltspunkte dafür bekannt sind, dass der verwendete Grabstein und/oder die verwendete Grabeinfassung aus Naturstein unter schlimmsten Formen von Kinderarbeit hergestellt worden ist/sind.

Anzahl der Anlagen: _____

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel der ausführenden
Firma bzw. des Antragstellers/der Antragstellerin

Markt Murnau a.Staffelsee
Friedhofsverwaltung
Untermarkt 13
82418 Murnau a. Staffelsee

Abnahmebescheinigung
durch den Dienstleistungserbringer

Friedhof

☐ **Murnau a.Staffelsee**

☐ **Hechendorf**

Grabstelle

☐ **Nordteil**

☐ **Mittelteil**

☐ **Südteil**

☐ **Einzelgrab**

☐ **Doppelgrab**

☐ **-stelliges Grab**

Abteilung_____ **Reihe**_____ **Nummer**_____

Grabdenkmalantrag:

Grabmalverzeichnis Nr. _____

Genehmigung vom: _____

Antragsteller (Inhaber des Grabnutzungsrechtes)

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ausführender Steinmetzbetrieb:

Firma: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Fertigstellungsdatum: _____

- ☐ Die Ausführung entspricht in den Abmessungen und den verwendeten Materialien den eingereichten Antragsunterlagen.
- ☐ Die erstellte Grabmalanlage ist mit der vorgeschriebenen Gebrauchslast erstmalig geprüft und standsicher (500 N / Prüfprotokoll liegt bei falls vorhanden)
- ☐ Von den angezeigten Angaben, wie beispielsweise Material bzw. Abmessungen, wurde aus folgenden Gründen abgewichen.

Bei erheblichen Abweichungen bzw. bei der Wahl einer alternativen Gründung werden die sicherheitsrelevanten Daten neu eingereicht.

_____, _____
Ort Datum

Dienstleistungserbringer